

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Herren M. Böhm, Beilngries, R. Rossmeissl, Roth, und A. Stanek, Ammerndorf, für ihre uneigennützigste Sammeltätigkeit im abgelaufenen Untersuchungsjahr 1989 recht herzlich bedanken.

Literaturverzeichnis

Bayerisches Landesamt für Umweltschutz (1989):
Liste der Pilzprobenahmen 1989

Kaiser, F. (1989): Radioaktivitäts-Messungen an Frischpilzen in Mittelfranken 1988, in: Natur und Mensch, Jahresmitteilungen 1988, NHG, Nürnberg

Feinendegen, L.E., Feldman A., Münch, E., Paschke, M. (1986) Strahlenschutz - Radioaktivität und Gesundheit, im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen

Seeger, R. (3.1.1990): Briefliche Mitteilung

Seelmann-Eggebert, W., Pfennig, G., Münzel, H., Klewe-

Nebenius, H., (1981): Karlsruhe Nuklidkarte

Zeitschrift test, Seite 718 ff. (8/86): Was Meßwerte aussagen

Zeitschrift test, Seite 865 ff. (9/86): Lebensmittel - ein Problem?
weitere Literaturzitate siehe unter Kaiser, F. (1988 und 1989)

Anschrift des Verfassers:

Friedrich Kaiser,
Siemensstraße 26
8510 Fürth



Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde

Ehrenobmann: Peter Haas

Obmann: Friedrich Kaiser - Stellvertreter: Edgar Stöckert

Kassier: Gisela Stellmacher - Schriftführer: Ulrich Schürmeyer

Bücherwart: Gisela Schwen/Hilde Puchta

Arbeitsgruppenleiter: Friedrich Kaiser - Mitgliederstand: 129 Personen

Ein vielfältiges Programm

Nach der Wiederwahl der bisherigen Vorstandschaft im November 1988 galt das Bestreben der Konsolidierung der Vereinsaktivitäten in möglichst vielen Bereichen. Es wurde einerseits versucht, das Programm für unsere jüngeren und älteren Mitglieder attraktiv zu gestalten. Andererseits strebte die Vorstandschaft danach, den Veranstaltungsrahmen sowohl für die praktischen Pilzfreunde, als auch für Amateurmykologen, interessant zu machen.

So wurden im vergangenen Berichtsjahr wieder namhafte Gastredner und Mitarbeiter zur Programmgestaltung herangezogen. Dazu ergingen Einladungen an auswärtige Professoren und bekannte Mykologen. Die volkstümliche Seite der Pilzkunde wurde mit Fachvorträgen, Seminaren, Pilzlehrwanderungen und Pilzleherschauen abgedeckt.

Das Programm der Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde war mit 13 Vorträgen, 15 Wanderungen, 6 Pilzleherschauen, 3 Pilzausstellungen und 1 Wochenendseminar wiederum gut ausgefüllt.

Vorträge: Peter Achnitz: "Die Pflanzenwelt der Karawanken" - Prof. Dr. Reinhard Agerer: "Ektomykorrhiza-Forschung" - Heinz Engel: "Pilzfunde 1988" - Heinz Friedlein: "Streifzüge im Bayerischen Wald" - Gustav Greiner: "Die Gattung Lactarius" - Dr. Klaus Heuss: "Pilze im Boden und Wasser" - Fritz Hirschmann: "Erst Messen - dann Essen", "Pilze an Holz" und "Das Pilzjahr 1989" - Ursula Hirschmann: "Speisepilze und ihre Doppelgänger" - Gisela Schwen/Gisela Stellmacher/Friedrich Kaiser: "Botanische und mykologische Schönheiten aus dem Süden" - Prof. Dr. Ruth Seeger: "Giftpilze - Pilzgifte - Pilzvergiftungen" - Sissi und Joachim Stanek: "Heilpflanzen - Heilpilze" - (Gesamtteilnehmerzahl 383 Personen)

Wanderungen: Albert Eberle: "Exkursion in die fränkische Keuperlandschaft" - Roland Fein und Isolde Geschka: "Winterliche Wanderung durch den Fürther Stadtwald" - Dr. Erwin Felser: "Kräuterwanderung bei Kipfenberg im Altmühltal" - Fritz Hirschmann: "Pilzlehrwanderung bei Behringersdorf" und "Pilzlehrwanderung am Heidenberg" - Ursula Hirschmann: "Pilzlehrwanderung am Schmausenbuck" - Bernhard Kaiser: "Mooswanderung bei Velden" - Friedrich Kaiser: "Jahresabschlußwanderung bei Oberreichenbach (Emskirchen)" - Herta Kleinlein: "Frühjahrswanderung rund um die Steinerne Stadt" - Kurt Leitner: "Seniorenwanderung mit Kaffeetafel" - Hilde Puchta: "Pilzlehrwanderung zum Reichswaldfest" - Rudolf Rossmeissl: "Pilzlehrwanderung bei Spalt" - Sissi und Joachim Stanek: "Pilzlehrwanderung im Buttendorfer Wald" - Irmgard und Edgar Stöckert: "Pilzlehrwanderung am Faberhof" - Klaus-Joachim Süß: "Frühsommerliche Pilzlehrwanderung rund um Roth" - (Gesamtteilnehmerzahl 291 Personen)

Leider war dieses Jahr der Senioren-Spaziergang nur sehr schwach besucht, so daß wir im nächsten Jahr einmal pausieren werden. Dagegen waren die anderen Exkursionen von Mitgliedern und Neuteilnehmern gut bis sehr gut ausgebucht. Die Exkursion in die fränkische Keuperlandschaft erfolgte mit einem Kleinbus bei vorheriger Anmeldung im Sekretariat. Die Ausgestaltung durch Herrn Eberle mit Besuchen und Wanderungen in der Tongrube in Langenzenn, am Albrand bei dem Ort Weimersheim, auf den Gipshügel bei Külshheim und im oberen Hang des Schwanberges wurden von den Teilnehmern als sehr interessant gefunden, so daß eine ähnliche Exkursion für 1990 geplant ist.

Von den 6 Pilzleherschauen wurden 4 von Fritz Hirschmann mit großem Einsatz und fachlichem Können durchgeführt. Für die übrigen Erklärungen sorgten die an den Abteilungsabenden anwesenden Pilzberater. (Gesamtteilnehmerzahl 149 Personen)

Unser Ausstellungsstand zum Reichswaldfest am Schmausenbuck war auch heuer wieder rege frequentiert. Die Standbetreuung erfolgte an den beiden Tagen hauptsächlich durch Herrn Schürmeyer und Frau Puchta. Familie Bub trug durch ihre Porlings-Exsikkate wesentlich zur Gestaltung des Standes bei. Wir mußten uns mit Modellen behelfen, weil die trockene Jahreszeit kaum Pilzfunde ermöglichte. (Gesamtbesucherzahl ca. 1100 Personen)

In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Freiland-Aquarium-Terrarium in Stein veranstalteten wir eine Pilzausstellung mit Modellen in der Anlage am Haselgraben (siehe Bild). Als Grillmeister machten sich Serafino Chini und Gert Schubert verdient. Für die Standbetreuung waren Frau G. Stellmacher und Herr F. Kaiser zuständig. Die vorgesehene Pilzlehrwanderung fiel wegen Trockenheit aus. Frau Schwenk führte eine gut besuchte botanische Wanderung entlang dem Rednitzufer. Den Ehe- und Hausfrauen sei an dieser Stelle für die hausgemachten Salate und Beigaben herzlich gedankt. (Gesamtbesucherzahl 540 Personen)

Zum "Tag der Offenen Tür" der Stadt Nürnberg betreute Frau Hilde Puchta unsere Pilzausstellung im Kleinen Saal des Luitpoldhauses. Sie konnte an den beiden Tagen eine Gesamtbesucherzahl von 479 Personen zählen.

Am Pilzbestimmungs-Seminar für Hellblättler, das unter der fachlichen Leitung von Herrn Helmut Schwöbel durchgeführt wurde, nahmen am 1.Tag 7 und am 2. Tag 8 Mitglieder teil. Die beiden Wanderungen im Buttendorfer Wald und am Faberhof/Straßmühle erbrachten trotz der anhaltenden Trockenheit gute Fundergebnisse. Fundbestimmungen und eine Einführung in die neuere Systematik der Helmlinge, sowie Bestimmungsübungen rundeten das Programm ab.

Für das Berichtsjahr 1989 meldeten die Pilzauskunftsstellen folgende Zahlen:

Ort	Pilzauskunftsstelle	Personen	Proben	Auskünfte ¹⁾	
				Gi	St
Nürnberg:	Serafino Chini	11	16	1	28
	Peter Haas	9	27	3	15
	U. und F. Hirschmann	8	13	2	38
	Hilde Puchta	36+42 ²⁾	75	3	1
	Gisela Stellmacher	14	89		35
	I. und E. Stöckert	12	30		2
	S. und A. Stanek	10	30	2	
Ammerndorf:	Markus Böhm	58	32		
Beilngries:	Kurt Leitner	5	8		2
Burgthann:	Gisela Schwenk	34	47		40
Erlangen:	Rudolf Wilke	8	24		6
Fischbach:	Friedrich Kaiser	62	56	5	57
Fürth:	Betti Weisbart	31	44		
Heroldsberg:					
Laaber b.			wegen Krankheit keine Pilzberater Tätigkeit		
Neumarkt:	Horst Lieb				
Lauf:	Friedrich Reinwald	7	16	1	37
Nördlingen:	Ernst Rasch	8	12		5
Röthenbach/ Pegnitz:	Manfred Kühn	7	28		30
Roßtal:	Walter Pesak	8	27		
Roth:	Rudolf Rossmeißl	138	336	4	289
	Klaus Joachim Süß	62	147		103
Weidhausen b. Coburg:	Heinz Engel	58	135	1	10
Zirndorf:	Ulrich Schürmeyer	4	7		
Gesamtanzahl ... 1989		632	1199	22	698
Vergleichszahlen 1988		450	1119	11	1008

1) Art der Auskünfte: Gi = Giftnotruf; St = Strahlenbelastung

2) zusätzliche Telefonanrufe und Pilzberatungen

1989 wurden 3 neue Pilzberatungsstellen in Beilngries, Nördlingen und Roßtal eröffnet. Somit werden insgesamt 22 Beratungsstellen von 25 aktiv tätigen Pilzberatern geführt (siehe 1. und 2. Spalte).

Die Besucherzahlen (3. Spalte) weisen eine steigende Tendenz auf, haben aber noch nicht wieder die alten Umfänge der Jahre vor der Tschernobyl-Katastrophe erreicht.

Durch die Aufgabe der städtischen Pilzberatung wurde, wie vorhergesagt, vor allem die Pilzberatungsstelle von Frau Puchta wesentlich stärker belastet.

Auch die Anzahl der Proben (4. Spalte) steigt wieder an, doch ist bei vielen Pilzsammlern noch eine deutliche Zurückhaltung zu verspüren.

Sehr stark zugenommen haben die Notrufe bei Vergiftungsfällen (Spalte 5). Diese werden am häufigsten bei Kleinkindern gemeldet, die von ihren Eltern kurzfristig unbeaufsichtigt bleiben. Nach wie vor ist die Radioaktivität in Pilzen das wichtigste Kriterium beim Speisepilzesammeln. Die Rückfragen sind jedoch im Abklingen (siehe letzte Spalte), weil u.a. auch andere Verbände dazu Aufklärungsarbeit betreiben.

Im abgelaufenen Jahr wurden von unseren Mitgliedern, insbesondere von Herrn Rossmeißl, 80 Proben an das Bayerische Landesamt für Umweltschutz zur Überprüfung der Radioaktivität eingesandt. Das Zwischenergebnis läßt für die vergangenen 3 Jahre auf einen Rückgang der Caesiumbelastung um etwa 40 % schließen (siehe Veröffentlichung in den Fürther Nachrichten vom 25./26.11.89).

Unsere Abteilung beteiligte sich an der Sonderausstellung "Heimat bewußt erleben" mit der Ausgestaltung einer Vitrine. Diese zeigte im Hintergrund die Biotope von Laubwald, Nadelwald und Wiese; nach vorne waren einige dafür typische Pilzmodelle angeordnet.

Herr und Frau Hirschmann, Frau H. Puchta, Frau G. Stellmacher und Herr F. Kaiser wurden zu den verschiedensten Themen von Rundfunk und Presse mehrfach interviewt.

Als gewichtiger Punkt erwies sich, daß, auf Grund der Auffassung der Städtischen Pilzberatung, die Hauptgesellschaft eine Versicherung aller für die

NHG tätigen Pilzberater vornahm. Doch sei nicht verschwiegen, daß Form und Inhalt noch einer Revision bedürfen.

Weitere Aktivitäten

Auf der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e.V. in Herrsching, wurde Herr F. Kaiser als Schriftführer wiedergewählt.

Familie Stanek führte im Frühjahr und im Herbst zwei Pilzschutzausstellungen während des Burgfarnbacher Gartenmarktes durch. Als interessierte Ansprechpartner wurden ca. 4000 Personen angegeben. Des weiteren hielten sie in Hofkirchen und Klaffer (Oberösterreich) je 1 Pilzlehrwanderung und 1 Lichtbildervortrag.

Herr Pesak führte erstmals Pilzlehrwanderungen im Salzburger Land, in Neubäu bei Roding und in Weiherhof bei Fürth.

Heinz Engel und seine Mitarbeiter der pilzkundlichen Arbeitsgruppe Weidhausen luden nach Fürth am Berg zu einem gut besuchten Wochenendseminar ein. Der Nürnberger Pilzverein war mit 7 Mitgliedern (I. Geschka, R. Fein, S. und A. Stanek, G. Stellmacher, G. Schwenk und F. Kaiser) gut vertreten.

Anläßlich des "Forstlichen Wettbewerbs der Landjugend 1989" im Fürther Stadtwald betreute Herr F. Kaiser zusammen mit Herrn Karl Albert von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald einen Auskunftsstand für Pilze und Waldtiere. U.a. konnten wir am Stand Herrn Regierungspräsidenten von Mosch, Herrn Forstpräsidenten H. Müller und den Leitenden Forstdirektor Stützing begrüßen. Über 1500 Grund- und Hauptschüler aus Mittelfranken erhielten bis in den späten Nachmittag hinein klassenweise eine kurze Einführung in die Pilzkunde, bis schließlich der einsetzende Dauerregen einen Abbruch erzwang.

Herr F. Kaiser unternahm 1989 mit Pilzfreunden aus dem abgeschlossenen Volkshochschulkurs und dem Pilzverein 24 Kartierungswandertage. Dabei wurde das Pilzvorkommen in 68 Meßtischblättern zum ersten Mal notiert. Dadurch konnte der nordbayerische Raum im wesentlichen flächenmäßig abgedeckt werden. Als unermüdliche Mitstreiter sind vor allem Frau Puchta und die Herren Dr. Felser, Dr. Lang, Dr. Ruhl zu nennen.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich wieder auf die Mitgliederbewegung eingehen. Der Mitgliederstand hat sich im abgelaufenen Berichtsjahr von 116 Personen auf 129 deutlich erhöht. Dies ist im großen und ganzen sehr erfreulich, doch läßt die Altersstruktur noch einige Wünsche offen. Es fehlt vor allem am Interesse jüngerer Leute.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Firma DEUKULA, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihre großzügigen Spenden zu diesem Erfolg beigetragen haben, daß das Programm der Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde auch 1989 zufriedenstellend ablaufen konnte.

Friedrich Kaiser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [1989](#)

Autor(en)/Author(s): Kaiser Friedrich

Artikel/Article: [Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde 48-50](#)